

Angebot

Felder sind vom Bieter anzukreuzen bzw. auszufüllen!

Name und Anschrift des Bieters

**Entwicklungs-, Verwaltungs- und Grundstücks GmbH
Gewerbepark Damsdorf 8
14797 Kloster Lehnin**

Vergabe-Nr.: EVG-A006-2026

Art und Umfang der Leistung: Aufzugsanlage mit Schachtgerüst

Ablauf der Zuschlagsfrist am: 18.04.2026

Ort der Leistung: Gewerbepark Damsdorf, Gebäude 11, 14797 Kloster Lehnin OT Damsdorf

Mein/Unser Angebot umfasst folgende beigefügte Unterlagen:

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen der EVG GmbH
- ☐ Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Nebenangebot / Änderungsvorschlag
- ☐ Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG
- ☐ Vereinbarung zwischen dem Bieter / Auftragnehmer / Nachunternehmer / Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG
- ☐ Sozialkassenbescheinigungen der SOKA-BAU (bei Unternehmen aus Berlin der Sozialkasse des Berliner Baugewerbes)
- ☐
- ☐

Mein/Unser Angebot umfasst folgende nicht beigefügte Unterlagen:

- ☒ Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für die Ausführung für Bauleistung (VOB/B), aktuellste Ausgabe
- ☒ Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistung (VOB/C), aktuellste Ausgabe
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen der EVG GmbH
- ☒ Information über Verarbeitung personenbezogener Daten

1. Ich/Wir bieten die Ausführung der in den Vertragsunterlagen beschriebenen Leistung zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

2. Bei Vergaben ohne Lose

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer	_____ €	_____ %
Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag ¹ beträgt einschl. Umsatzsteuer. <i>* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt</i>	_____ €	_____ %

2.1. Bei Vergaben mit Losen

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
Angebotsendsumme des Los 1	_____ €	_____ %
Angebotsendsumme des Los 2	_____ €	_____ %
Angebotsendsumme des Los 3	_____ €	_____ %
Summe Gesamtangebot aller Lose	_____ €	
		_____ €

	Preisnachlass mit Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
- Preisnachlass bei Zusammenfassung aller Lose	_____ %
- Preisnachlass bei Zusammenfassung der Lose Nr.: _____	_____ %

3. Anzahl der Nebenangebote

- a) Nebenangebote / Änderungsvorschläge **mit** Abgabe eines Hauptangebotes

Technische Nebenangebote / Änderungsvorschläge	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:

- b) Technische Nebenangebote **ohne** Abgabe eines Hauptangebotes

Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
_____ €	_____ %

4. Skonto

Preisnachlass <u>mit</u> Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind	Zahlungsfrist ab Eingang der Rechnung beim AG
_____ € oder _____ %	_____ Kalendertage

Der AG behält sich das Recht vor, Skonto in die Wertung einzubeziehen. Voraussetzung ist die Benennung der Zahlungsfrist ab Eingang der Rechnung beim AG sowie in welcher Höhe das Skonto gewährt wird.

5. Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- a) Technische Spezifikationen gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 1.
- b) Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV – BGBl Teil I, Nr. 35, 1998 – 18.06.98)
- c) Die Unfallverhütungsvorschriften (UVV), insbesondere § 5 i.V.m. § 2.
- d) Die derzeit gültigen DIN – Normen und anerkannten Regeln der Technik für die einzelnen Teilleistungen
- e) Die Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- f) Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18299 ff.“ VOB/C – aktuellste Ausgabe
- g) Die Festlegung „Auftragssperren bei Verstößen gegen Vorschriften zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung sowie des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes“ – Runderlass des Ministerium für Wirtschaft vom 04.04.2001, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg – Nr. 19 vom 09.Mai 2001
- h) Das Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30.08.2001 (BGBl. I, Nr. 46 – in Kraft getreten am 07.09.2001)
- i) Bzw. hilfsweise das Werkvertragsrecht gemäß §§ 631ff. BGB

Die „Allgemeinen Bestimmungen über die Vergabe von Bauleistungen“ (VOB/A) werden nicht Vertragsbestandteil.

6. ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme.
Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind

7. Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8. Ich / Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen / unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.
- Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass die Auftragsvergabe abhängig von der Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist. Muss die Ausschreibung aufgrund fehlender Haushaltsmittel aufgehoben werden, verzichte(n) ich / wir auf Nachforderungen, Forderungen auf Erfüllung oder auf Ersatz des entgangenen Gewinns. Gleiches gilt bei Reduzierung des Leistungsumfanges. Es wird hier auf den § 17 der VOB/A verwiesen.
- Mit der Abgabe des Angebotes erkenne(n) ich / wir an, dass die Lage der Baustelle bekannt und mir / uns der Umfang der Leistung bewusst ist.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Ergänzung des Angebotsschreibens

Der AN hat die Leistung im eigenen Betrieb auszuführen. Bei Weitervergabe von Bauleistung für die er nicht eingerichtet ist, hat der AN die VOB Teil B und Teil C zugrunde zu legen.

Erbringt der AN Leistungen nicht im eigenen Betrieb, obwohl sein Betrieb darauf eingerichtet ist, kann der AG ihm eine angemessene Frist zur Aufnahme der Leistung im eigenen Betrieb setzen und erklären, dass er ihm nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Auftrag entzieht (§ 8 Abs. 3 VOB/B)

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb **NICHT** eingerichtet ist

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung:

Nachunternehmer 1:		
OZ	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens
Nachunternehmer 2:		
OZ	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens
Nachunternehmer 3:		
OZ	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens
Nachunternehmer 4:		
OZ	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens